

Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V.
- Vorstand -
Hornbergstr. 100
70188 Stuttgart

Aufforderung zur Rücknahme von falschen und unsachlichen Behauptungen gegen pax christi

Sehr geehrte Frau Mannewitz,
sehr geehrter Herr Buchterkirchen,
sehr geehrter Herr Schwörer

Im Aufruf der DFG VK Berlin Brandenburg „Gegen jeden Antisemitismus: Warum wir am 15.2. gegen das Netzwerk gerechter Frieden demonstrieren“ und den dazugehörigen Pressemeldungen, die sich alle auf der Internetseite der DFG-VK Berlin-Brandenburg befinden und dort nachzulesen sind, werden gegenüber pax christi Falschbehauptungen aufgestellt. Hiermit fordern wir Sie als vertretungsberechtigt genanntes Organ der pax christi – deutsche Sektion e.V. auf, bis spätestens zum 31. März 2025, 12.00 Uhr von der Homepage der DFG VK Berlin Brandenburg die Textpassagen:

Gegen jeden Antisemitismus.....

Seit einigen Monaten gibt es in verschiedenen deutschen Städten Kundgebungen, die einseitig Israel für den Dauerkonflikt und die Kriege im Nahen Osten verantwortlich machen. Organisiert werden diese Kundgebungen von einem „Netzwerk aus verschiedenen humanitären und Menschenrechtsorganisationen“, darunter Amnesty International, Pax Christi, IPPNW, Medico International, Oxfam, Humanistische Union.

Der Bundessprecher:innenkreis der DFG-VK gehört zu den Unterstützenden. Diese Organisationen behaupten von sich, neutral und humanistisch im Sinne des Friedens und der Menschenrechte aufzutreten. Tatsächlich stehen sie aber immer in der ersten Reihe, wenn es darum geht, islamistischen Terror zu verharmlosen und Israel zu delegitimieren. Es ist auffällig und bezeichnend, dass sie die Verantwortung der Hamas und anderer Terrorgruppen für die katastrophalen Zustände in Gaza nicht benennen.

Pax Christi ist die „katholische Friedensbewegung“ und nachhaltige Fürsprecherin der antisemitischen BDS-Kampagne (bezeichnet sich aber offiziell nicht als Unterstützerin). Pax Christi unterstützte gemeinsam mit Dschihadisten die „Gaza-Flottille“, die in 2010 die gewalttätige Auseinandersetzung mit dem israelischen Militär suchte (und fand). Funktionär:innen von Pax Christi äußern sich zustimmend zu internationalen „lawfare“-Kampagnen, die Israel wegen angeblicher Apartheid oder Völkermord bezichtigen.

Pax Christi fordert eine wirtschaftliche und wissenschaftliche Isolierung Israels. Pax Christi bestreitet zwar regelmäßig eine Israelfeindlichkeit, die Praxis spricht aber eine andere Sprache. Diese Politik der Entsolidarisierung mit Jüdinnen:Juden wird sogar in der katholischen Kirche kritisiert.

unwiederbringlich zu löschen und dies uns gegenüber bis zum oben genannten Zeitpunkt schriftlich zu bestätigen.

Begründung:

pax christi wird darin als antisemitisch bezeichnet, was rechtlich eine Tatsachenbehauptung und keine Meinungsäußerung darstellt. Weiterhin wird behauptet, dass pax christi eine nachhaltige Fürsprecherin der antisemitischen BDS Kampagne sei und gemeinsam mit Dschihadisten die Gaza-Flottille unterstützt habe. Funktionär:innen von pax christi würden der „Lawfare“ Kampagne zustimmen, die Israel wegen angeblicher Apartheid oder Völkermord bezichtigt. Dadurch wird den Leser:innen suggeriert, pax christi würde Israel ebenso der Apartheid und des Völkermordes bezichtigen.

Weiterhin wird behauptet, pax christi fordere eine wirtschaftliche und wissenschaftliche Isolierung Israels.

Dies alles ist falsch und daher verleumderisch. Nach §§ 185, 187 StGB haben wir als Verletzte dieser Äußerungen einen Anspruch auf Löschung. Wenn Sie nicht bis zum oben genannten Zeitpunkt die Löschung vorgenommen und uns gegenüber bestätigt haben, werden wir anwaltliche Hilfe auf Ihre Kosten

in Anspruch nehmen und gegebenenfalls gerichtliche Schritte im Eilverfahren einleiten.

Die oben genannten Behauptungen schaden nicht nur dem Ansehen unserer Organisation in Gesellschaft und Kirche, sondern setzen auch die Gemeinnützigkeit unserer Organisation aufs Spiel.

Wir bitten Sie, auf den Landesverband der DFG VK Berlin Brandenburg entsprechend einzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Gerold König
Bundesvorsitzender/
Vorsitzender des geschäftsführenden Bundesvorstandes